

## Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage Februar 2021:

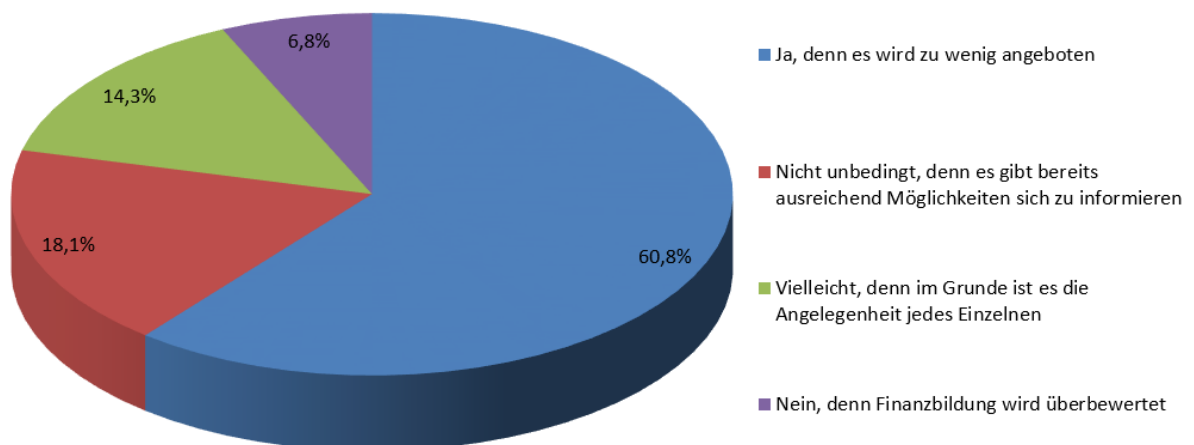
### Großer Wunsch nach mehr Finanzbildung Mehrheit der Anleger befürwortet mehr Informations- und Bildungsangebote

Frankfurt a.M., 10. Februar 2021

Die klare Mehrheit der Privatanleger in Deutschland plädiert für mehr Finanzbildung. Rund 61 Prozent der Teilnehmer der monatlichen Trendbefragung des Deutschen Derivate Verbands (DDV) sprechen sich für mehr Informations- und Bildungsangebote rund um die Geldanlage aus. Weitere 18 Prozent der insgesamt 1936 Teilnehmer finden den Ansatz im Grunde richtig, verweisen aber darauf, dass es bereits ausreichend Informationsmöglichkeiten gibt, an denen sich Privatanleger orientieren können. Nur 14 Prozent geben an, dass es die Aufgabe jedes Einzelnen sei, sich die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben. Eine kleine Minderheit von knapp sieben Prozent vertritt die Auffassung, dass Finanzbildung insgesamt überbewertet wird. Die Ergebnisse basieren auf einer Umfrage, die über mehrere reichweitenstarke Finanzportale durchgeführt wird und bei der in der Regel erfahrene Anleger teilnehmen, die ohne Berater ihre Anlageentscheidungen treffen.

„Geldanlagen an den Wertpapiermärkten haben derzeit Rückenwind. Wir begrüßen daher, dass auch private Anlageprofis mehr Finanzbildung für wünschenswert und sinnvoll erachten. Denn ein langfristiger Vermögensaufbau an den Kapitalmärkten ist für viele Menschen attraktiv. Allerdings braucht es dazu Wissen, Kompetenz und Erfahrung. Deswegen ist jedes Bildungsangebot zu begrüßen, besonders, wenn es für Anleger kostenlos ist“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV. „Fest steht auch: Wenn immer mehr Menschen Geld in Wertpapieren anlegen, stellt sich immer öfter auch die Frage, ob sie sich schon einmal mit strukturierten Wertpapieren beschäftigt haben.“

#### Brauchen wir in Deutschland mehr Finanzbildung?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1936 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen [finanzen.net](http://finanzen.net), [finanztreff.de](http://finanztreff.de), [guidants.com](http://guidants.com), [marktEINBLICKE.de](http://marktEINBLICKE.de), [onvista.de](http://onvista.de) sowie [wallstreet-online.de](http://wallstreet-online.de) durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:  
Lars Brandau, Geschäftsführer  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60  
[brandau@derivateverband.de](mailto:brandau@derivateverband.de)

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)